

Kunst im Bau

Bissantz & Company GmbH

Die Herausforderung dieses Projekts besteht darin, dass Firmengebäude von außen betrachtet ins Gebäude zu holen und diese Bilderwelt mit Perspektiven anzureichern, die der Mitarbeiter durch den Blick von innen nach außen kennt. Zudem soll die innovative Denkweise der Firma und die außergewöhnliche Struktur ihrer Controlling Software in das Kunstwerk implementiert werden.

Diese Aufgabenstellung brachte mich zu einer neuartigen Material - Kombination in einer vorher noch nicht da gewesenen Dimension - unter der Namensgebung **visuelles I design I wawarta - FluoCular**.

Den technischen Aufbau des FluoCular möchte ich hier nicht näher beschreiben, denn das soll durchaus mein Alleinstellungsmerkmal bleiben.

Ich nehme verschiedene Perspektiven innen und außen von unterschiedlichen Standorten aus, sowohl in der Horizontalen als auch in der Vertikalen, auf.

Einer Gesamtaufnahme in schwarz-weiß stelle ich viele bunte Details gegenüber, unterteile das Bild in 10 Komponenten.

Jedes quadratische Teilchen, beherbergt nun ein Teil der Gesamtaufnahme und ein buntes Detail, welche sich je nach Betrachtungswinkel abwechseln, so dass man teilweise das Firmengebäude sieht und teilweise Details der Umgebung bei einem Blick aus dem Fenster oder ein Detail, das man erhascht, wenn man außen am Firmengebäude vorbei geht.

Klare Übersicht in schwarz-weiß; bunte Spots, die sich im Detail vergrößern; komplette Flexibilität und Anpassungsfähigkeit durch quadratische Teile im Baukastensystem und eine zeitgleiche Darstellung unterschiedlicher Informationsebenen pro Element - das ist der selbsterleuchtete Auftritt von Bissantz & Company GmbH.